

Kirchgemeindeversammlung

Amtsperiode 2014/2018

Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 18. April 2016

Beginn der Versammlung 20.00 Uhr im Kurhaus Ohmstal

Anwesend 21 Personen (absolutes Mehr 11) und 1 Gast

Entschuldigt Regina Postner, Theres, Setz, Oskar Wiler, Roger Frey, Carmen Wicki,
Guido Iten

Stimmzähler Marc Kühnis, Chrützmatte 23, 6247 Schötz
Stefan Wicki, Ohmstalerstr. 52, 6247 Schötz

Traktanden

1. Begrüssung / Bürobestellung

2. Kenntnis Jahresbericht und Finanzkennzahlen für das Jahr 2015

3. Genehmigung Jahresrechnung 2015

- Präsentation Jahresrechnung
- Bericht und Empfehlung der Rechnungscommission
- Abstimmung über Antrag Kirchenrat

Die laufende Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 210'112.50 sowie die Bestandesrechnung sind zu genehmigen.

4. Genehmigung Ergebnisverwendung

Antrag Kirchenrat: Der Ertragsüberschuss der laufenden Rechnung ist wie folgt zu verwenden:

- a) Zusätzliche Abschreibung Verwaltungsvermögen CHF 50'000.00
- b) Einlage in Vorfinanzierung Pfarreiheim CHF 100'000.00
- c) Einlage in Eigenkapital CHF 60'112.50

5. Genehmigung Steuerrabatt

Der Kirchenrat beantragt einen Steuerrabatt von 5 % für das Jahr 2016

6. Orientierung Neubau Pfarrhof

7. Orientierung Pfarreileitung

8. Verschiedenes

1. Begrüssung / Bürobestellung

Der Kirchenratspräsident Andreas Bühler begrüsst alle Anwesenden herzlich zur Kirchgemeindeversammlung der Jahresrechnung 2015 im Kurhaus Ohmstal. Der KR freut sich, die KGV wieder einmal in Ohmstal durchzuführen. Ganz besonders heisst er Pfarrer Andreas Barna, Franz Hugener, Vertretung der CVP und alle MitarbeiterInnen der Kirchgemeinde Schötz-Ohmstal herzlich willkommen. Ebenfalls willkommen geheissen wird Jeanette Lustenberger. Sie arbeitet seit dem 1. April 2016 als Sakristanin in Schötz und hat das Amt von der abtretenden Monika Lingg übernommen. Der Präsident wünscht Frau Lustenberger viel Freude und schöne Begegnungen in der Kirchgemeinde Schötz-Ohmstal.

Die Einladung ist mit der Botschaft termingerecht an alle Haushaltungen verschickt worden. Die Rechnung 2015 ist vorschriftsgemäss seit dem 29. März 2016 zur öffentlichen Einsichtnahme bei der Kirchmeierin Margrit Hunkeler aufgelegt. Von Amtes wegen leitet der Präsident Andreas Bühler die Versammlung und die Aktuarin Caroline Erni-Angehrn übernimmt die Protokollierung.

Die vorliegende Traktandenliste wird ohne Einwände genehmigt. Die vorgeschlagenen Stimmzähler Marc Kühnis und Stefan Wicki werden einstimmig gewählt. Von den Anwesenden 22 sind 21 Personen stimm- und wahlberechtigt.

2. Kenntnis Jahresbericht und Finanzkennzahlen für das Jahr 2015 Präsentation durch Kirchenrat

Der Präsident Andreas Bühler erläutert kurz den Jahresbericht 2015. In den einzelnen Resorts sind Ziele und Aufgaben aufgeführt, die im betreffenden Jahr abgeschlossen werden konnten oder im aktuellen Jahr weitergeführt werden.

Folgende Aufgaben sind gemäss Jahresbericht 2015 abgeschlossen:

• Freiwilligenanlass

Der Präsident kann auf einen erfolgreichen und sehr schönen Freiwilligenanlass im Herzberg zurückblicken.

• Umritt

In den letzten Jahren hat jeweils die umführende Gemeinde die Kosten für den Umritt übernommen. Nun haben sich die drei Gemeinden Altshofen/Nebikon, Egolzwil/Wauwil und Schötz/Ohmstal auf eine neue Kostenverteilung geeinigt. Da alle beteiligten Gemeinden in etwa gleich viele Katholiken und Katholikinnen aufweisen, werden die jährlichen Kosten je zu einem Drittel übernommen.

• Unterhalt Kirche

Die Sanierung der Läutmaschinensteuerung und Läutmotoren der Glocken sowie des Schlag- und Zeigerwerk sind realisiert worden.

Folgende Aufgaben konnten noch nicht vollständig abgeschlossen werden und sind im neuen Jahresbericht wieder enthalten:

• Umsetzung Pastoralraum

Das Projekt ist nach wie vor in Bearbeitung.

• Neubau Pfarrhof

Wird unter dem Traktandum 6 ausführlich erörtert.

• **Permanente Überprüfung des Steuerfusses**

Der Steuerfuss wird nach wie vor laufend überprüft.

Der Präsident der Rechnungsprüfungskommission Pius Lötscher nimmt Stellung zu den Finanzkennzahlen des Jahres 2015. Im Vergleich zum Vorjahr wurden erheblich höhere Steuereinnahmen sowie ein grösseres Finanzvermögen geschrieben. Der Verschuldungsgrad fiel dementsprechend in ein Minus und die Nettoschuld pro Person hat sich von CHF 27.00 auf minus CHF 62.00 reduziert. Der Cashflow (Gewinn der laufenden Rechnung zuzüglich Abschreibungen) weist nur eine geringe Differenz gegenüber 2014 auf. Das Eigenkapital konnte aufgestockt und alle Vorgaben der Synodalverwaltung erfüllt werden. Die Kirchgemeinde Schötz-Ohmstal hat sich in dem Kennzahlenbereich laufend verbessert und liegt im Verhältnis zu anderen Kirchgemeinden nun auch im Durchschnitt.

3. Genehmigung Jahresrechnung 2015

Pius Lötscher Präsident der Rechnungsprüfungskommission präsentiert die Jahresrechnung.

Präsentation Jahresrechnung

Der RPK-Präsident informiert, dass die laufende Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 210'112.50 abschliesst, budgetiert waren CHF 67'930.

Das sehr gute Ergebnis mit einem Mehrertrag von CHF 142'182.50 ist folgendermassen zu begründen.

• Kirchensteuern

Hauptsächlich beigetragen haben Steuernehmereinnahmen von Nachträgen mit CHF 104'894 sowie entsprechende vom laufenden Jahr mit CHF 17'196. Trotz der einjähriger Veranlagung sind solche grössere Budgetabweichungen nicht zu verhindern. Grundsätzlich sind die Steuern nicht beeinflussbar.

• Delkredere

Die Rückstellungen wurden aufgelöst und es konnte einen Ertrag von CHF 8'610 geschrieben werden.

• Kirchgemeindeverwaltung

Die unvorhergesehenen höher einkassierten Steuern verursachten gegenüber dem Budget Mehrkosten von CHF 6'582 für das Steuerinkasso.

• Seelsorge

- Aufgrund der Erkrankung des Pfarrers sind Mehrkosten von CHF 55'616 für Lohnzahlung an Aushilfe entstanden. Diese Zahlung wurde teilweise kompensiert mit der Rückerstattung der Krankentaggeldversicherung, welche 80% des Lohnausfalles übernommen hat.

- Durch die tieferen Kosten der Firmung konnte der übrige Aufwand um CHF 8'636 unter dem Budgetbetrag abschliessen.

- Die Beiträge an die Fremdsprachigen Seelsorge besteht einerseits aus der Quellensteuerabrechnung von CHF 28'629, welche von der Dienststelle Quellensteuer Luzern erstellt und in der Rechnung erfolgsneutral ausgewiesen wurde und andererseits durch den Anteil, welche die Kirchgemeinde anteilmässig 2015 mit CHF 3'562 finanzieren musste.

Pius Lötscher erläutert einige Punkte der Bestandesrechnung.

Der RPK-Präsident informiert, dass für die Liegenschaft Pfarrhof per 31.12.2015 CHF 2.787 Mio. Baukosten aktiviert und auf der Seite der Passiven CHF 2.076 Mio. Fremdkapital in Form eines Festdarlehens für den Pfarrhof geschrieben wurde. Weiter erläutert Pius Lötscher, dass die langfristige Schuld durch den Neubau Pfarrhof von CHF 796'000 auf CHF 2.860 Mio. angestiegen ist. Von dem Sonderkredit von CHF 7.580 Mio. wurden im Jahr 2014 CHF 45'000 und im Jahr 2015 CHF 2.787 Mio. verbucht. Im Jahr 2016 stehen also noch CHF 4.747 Mio. zur Verfügung.

Bericht und Empfehlung der Rechnungsprüfungskommission

Die RPK hat die Buchführung und die Jahresrechnung am 9. März 2016 geprüft. Die Kontrolle erfolgte nach den gesetzlichen Bestimmungen sowie dem Handbuch für Rechnungs- und Controlling-Kommissionen. Die Richtigkeit und Vollständigkeit der Buchführung und Jahresrechnung wird von der Rechnungsprüfungskommission bestätigt und diese entspricht den gesetzlichen Bestimmungen. Die RPK beantragt die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Abstimmung über Anträge Kirchenrat

Pius Lötscher, Präsident der Rechnungsprüfungskommission, beantragt:

Die laufende Rechnung 2015 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 210'112.50 sowie die Bestandesrechnung für das Jahr 2015 sind zu genehmigen.

Der Antrag wird von der Versammlung einstimmig gutgeheissen.

4. Genehmigung Ergebnisverwendung

Antrag Kirchenrat

Der Ertragsüberschuss von CHF 210'112.50 der laufenden Rechnung ist wie folgt zu verwenden:

- | | |
|---|----------------|
| a) Zusätzliche Abschreibung Verwaltungsvermögen | CHF 50'000.00 |
| b) Einlage in Vorfinanzierung Pfarreiheim | CHF 100'000.00 |
| c) Einlage in Eigenkapital | CHF 60'112.50 |

Der Antrag wird von der Versammlung einstimmig gutgeheissen.

Andreas Bühler dankt Pius Lötscher für seine Ausführungen und der Kirchmeierin, Margrit Hunkeler, für die kompetente Buchführung.

5. Genehmigung Steuerrabatt

Der Kirchenratspräsident freut sich, per 31. Dezember 2015 ein Eigenkapital von CHF 774'147.09 präsentieren zu dürfen und dass dank diesem durchaus sehr positiven Jahresergebnis ein Steuerrabatt gewährt werden kann.

Der Kirchenrat beantragt einen Steuerrabatt von 5 % für das Jahr 2016.

Der Antrag wird von der Versammlung einstimmig gutgeheissen.

6. Orientierung Neubau Pfarrhof

Der Kirchenratspräsident informiert über den Neubau Pfarrhof:

Die Arbeiten am Neubau kommen erfreulich voran und die beiden Kindergärten können termingerecht auf das neue Schuljahr, 1. August 2016, übergeben werden. Ebenfalls werden die Wohnungen wie geplant per 1. Oktober 2016 bezugsbereit sein.

Der Präsident kann zudem einen erfreulichen Vermietungsspiegel vorlegen. Von den 17 Wohnungen sind bis dato bereits 7 Wohnungen definitiv vergeben. Bei weiteren 4 Wohnungen sind konkrete Mietinteressen vorhanden und können höchstwahrscheinlich in absehbarer Zeit auch vergeben werden. Die ursprüngliche 5½-Zi-Wohnung wurde zu einer 4½- und 1 Zi-Wohnung umfunktioniert. In Anbetracht auch für mögliche Aushilfen mietet die Kirchgemeinde diese 1 Zi-Wohnung selber. Die Vermietungen bei den Einstellplätzen kommen ebenfalls sehr positiv voran.

Andreas Bühler erwähnt, dass bis jetzt Aufträge in Höhe von CHF 5.1 Mio. vergeben wurden. Davon konnten CHF 3.6 Mio. mit Schötzer Unternehmer abgeschlossen werden. Zum heutigen Zeitpunkt ist mit einer Unterschreitung der budgetierten Kosten von CHF 7.6 Mio. zu rechnen.

7. Orientierung Pfarreileitung

Pfarrer Andreas Barna ist sehr dankbar über seinen positiven Gesundheitszustand. Er hat seit Mitte Dezember die Arbeit in Schötz und Egolzwil/Wauwil wieder zu 100 % übernehmen können.

Andreas Barna zeigt sich über den Entscheid des Mauritiuschores zur Weiterarbeit sehr erfreut. Die ersten Proben mit Frau Anastasia Shin haben begonnen und er begrüsst, dass auch in Zukunft unsere Pfarrei vom Mauritiuschor bereichert wird. Weiter erwähnt er, dass dieses Jahr die Kirchgemeinde Schötz/Ohmstal den Auffahrtsumritt durchführen wird.

8. Verschiedenes

• Verabschiedung Monika Lingg.

Der Präsident dankt Frau Monika Lingg für ihre kompetente und pflichtbewusste Arbeit als Sakristanin. Frau Lingg trat ihre Stelle in der Kirchgemeinde Schötz am 1. Dezember 2010 an. Nach der Pensionierung von Marianne Marti hat sie zusätzlich deren Arbeit als Raumpflegerin und Pfarreihelferin übernommen. Frau Monika Lingg hat einige Seelsorger, Pfarrer Kurt Schweiss, Andreas Barna und unter anderem die Aushilfen für Andreas Barna betreut und diese Arbeit mit grossem Einsatz getätigt. Andreas Bühler wünscht Frau Lingg für die neue Stelle, welche sie seit dem 1. April 2016 in Nebikon angetreten hat, alles Gute. Der Präsident dankt Frau Lingg herzlich und überreicht ihr einen Blumenstrauss und einen Gutschein.

• Kirchenreinigung

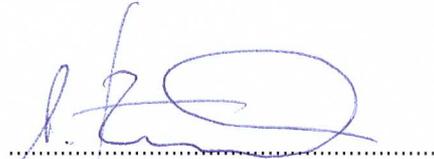
Andreas Bühler erläutert, dass sich in den letzten paar Jahren sehr viel Russ und Staub an den Kircheninnenwänden angesetzt hat. Dieser wird nun mit einem speziellen Verfahren entfernt. Die Arbeit benötigt einen fahrbaren Lift. Anfangs Oktober 2016 wird mit der Reinigung begonnen und dauert etwa 4 Wochen. Im Aufgang zur Empore wurde die vorgesehene Putztechnik bereits getestet und dem KR-Mitglied Karl Bucher, Verantwortlich für Bau Kirche, gezeigt. Der Unterschied zwischen der gereinigten und der belassenen Wand ist sehr gross.

• Amt als Kirchenratspräsident

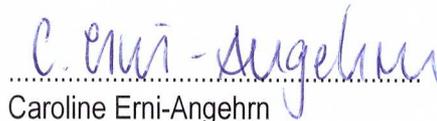
Am 1. Mai 2016 finden in Schötz/Ohmstal die Gemeinderatswahlen und die Wahl des Gemeinderatspräsidenten statt. Andreas Bühler hat sich für dieses Präsidium nominieren lassen. Er erwähnt, dass im Falle seiner Wahl er das Kirchgemeindepräsidium so lange weiterführen werde, bis seine Nachfolge geregelt sei. Das ist rechtlich korrekt, aber beide Ämter zugleich zu besetzen sei nicht im Interesse von Andreas Bühler.

Zum Schluss dankt der Kirchenratspräsident allen Anwesenden für das Erscheinen und wünscht eine schöne Frühlingszeit.

Ende der Versammlung ist um 20.40 Uhr



Andreas Bühler
Präsident



Caroline Erni-Angehern
Aktuarin



Marc Kühnis
Stimmzähler



Stefan Wicki
Stimmzähler

Schötz, 21. April 2016